



Vernetztes Wissen für technische Gewebe

**Integriertes Managementsystem sorgt für anwenderfreundliches
Prozess- und Dokumentenmanagement**

Der Arbeitsalltag des Verpackungsherstellers RKW ist von der Einhaltung zahlreicher Normen im Qualitäts-, Umwelt- und Arbeitsschutzmanagement geprägt. Daher suchte man nach einer Lösung für transparente Informationsaufbereitung, automatisierte Verteilung, systematische Dokumentation und zuverlässige Prozesssteuerung. Mit Consense IMS Professional gelingen diese Aufgaben und auch der systematische Wissensaufbau im Unternehmen wird mit dieser Lösung unterstützt.

Die RKW SE, ZNL Gronau mit ihren etwa 160 Beschäftigten ist spezialisiert auf Vliesstoffe. Das sind technische Textilien aus Kunststofffasern, die sich unter anderem durch eine hohe Reißfestigkeit auszeichnen. Sie werden nach verschiedenen Verfahren aus hundert Prozent Polypropylen gefertigt. Das Ein-

satzfeld der Vliesstoffe ist vielfältig und reicht von Hygieneartikeln wie Windeln über Produkte wie Dachunterspannbahnen für die Bauindustrie, Planen zur Abdeckung von Feldern und Rundballenfolien für die Agrarindustrie bis hin zu Produkten für die Verpackungsindustrie. Der Standort Gronau ist Teil der RKW-Gruppe mit Haupt-

sitz in Mannheim, die zu den weltweit führenden Herstellern von unterschiedlichsten Folienlösungen gehört.

Neben der QM-Norm ISO 9001 müssen bei RKW unter anderem die Normen ISO 50001 für Energiemanagement, ISO 45001 für Arbeitsschutzmanagement sowie das Umweltmanagementsystem EMAS einge-

halten werden, dessen Bestandteil insbesondere die Forderungen der ISO 14001 für Umweltmanagement sind. Verantwortlich für die Managementsysteme ist Dr. Lutz Rethmeier, Leiter QHSE bei der RKW in Gronau. Bei einem Audit im Schwesterwerk in Michelstadt erlebte er, wie dort mithilfe einer Softwarelösung der Aachener Consense GmbH ein integriertes Managementsystem aufgebaut wurde. Der Softwareanbieter hat sich auf innovative und anwenderfreundliche Softwarelösungen für QM-Systeme und Integrierte Managementsysteme spezialisiert, die sich für Unternehmen jeder Größenordnung eignen. Mit der Software lassen sich Vorgaben aus verschiedenen Normen und Richtlinien unter einer einheitlichen Oberfläche transparent managen. Genau danach suchten die Verantwortlichen der RKW am Standort Gronau, deren Managementsystem bis dahin vor allem mithilfe von Excel und Word organisiert war.

Einheitliches Managementsystem für alle Normen und Vorgaben

Die Erfahrungen aus Michelstadt gaben den Anstoß und so begann man in Gronau Ende 2019 mit der Einführung von Consense IMS Professional. In der Software werden alle relevanten Normen und Vorgaben aus den Bereichen Qualitätsmanagement, Umweltmanagement und Arbeitsschutzmanagement unter einer einheitlichen Oberfläche als integriertes Managementsystem zusammengeführt. Somit müssen keine parallelen Managementsysteme mehr gepflegt werden und es lassen sich Synergien nutzen.

Die Software lässt sich flexibel für die spezifischen Belange des Unternehmens konfigurieren. Sie zeichnet sich durch ein einfach zu handhabendes und interaktives System für Prozess- und Dokumentenmanagement aus. Dieses unterstützt seine Anwender dabei, sämtliche im Unternehmen ablaufenden Prozesse effizient und transparent abzubilden, zu planen, zu lenken und zu optimieren. Mit der digitalisierten Prozess- und Dokumentenlenkung inklusive Revisionsmanagement wurde die Überarbeitung und Pflege des Integrierten Managementsystems schnell und unkompliziert.

Die Umstellung auf die neue Softwarelösung bei dem Vliesstoffe-Hersteller übernahm ein Team bestehend aus Dr. Lutz

Rethmeier, Dr. Anne Dornieden, Manager Qualitätsmanagement, und Julia Küren, Manager QHSE & Operational Excellence. Im ersten Schritt wurden die im Unternehmen ablaufenden Prozesse in das System eingepflegt. Dafür nutzte das Team ein in Consense integriertes Tool zur Prozessmodellierung, mit dem alle Abläufe in Form von Flussdiagrammen erstellt werden konnten. Dann wurden Funktionen und Arbeitsbereiche den zuständigen Mitarbeitern zugeteilt und Verantwortlichkeiten eindeutig festgelegt.

Zunächst musste man ein Grundgerüst der Prozesslandschaft erstellen und es dann mit Leben füllen. Je mehr Prozesse ins System eingepflegt wurden, desto klarer wurden die Verknüpfungen und verschiedenen Schnittstellen sichtbar. Zum Zeitpunkt der Umstellung war das Unternehmen gerade erst auditiert worden. Daher konnten viele vorhandene Unterlagen ohne Überarbeitung in das neue System übertragen werden.

Die Einführung des softwaregestützten Integrierten Managementsystems hat den Arbeitsalltag bei RKW in Gronau deutlich erleichtert. So werden die Mitarbeiter auf der personalisierten Startseite individuell über alle anstehenden Aufgaben, Änderungen und relevanten Informationen benachrichtigt und gelangen von dort aus schnell zu weiteren benötigten Unterlagen. Das System sorgt dafür, dass die Beschäftigten immer auf die aktuelle und gültige Version der im System hinterlegten Prozesse und Dokumente zugreifen und nicht versehentlich veraltete Fassungen nutzen. Automatisierte Freigabeworkflows lenken die verschiedenen Dokumente und Prozessbeschreibungen durch das Unternehmen.

Um es ihren Kollegen so einfach wie möglich zu machen, haben die Verantwortlichen unter anderem einen Gelände- und Hallenplan vom Standort Gronau in das System mit eingebunden. Dieser Plan enthält auch sämtliche Produktionsanlagen für die Herstellung der Vliesstoffe. Jede davon trägt eine Nummer und ist mithilfe der in Consense zu Verfügung stehenden Tools mit einer Schaltfläche versehen worden. Suchen die Mitarbeiter nach bestimmten Dokumenten, können sie direkt über diesen Hallenplan gehen: Mit einem Klick auf die Schaltfläche der entsprechenden Anlage gelangt man zu den dazugehörigen Do-

kumenten, wie beispielsweise Verfahrensanweisungen, Gefährdungsbeurteilungen, Formblätter für die Produktion etc. Man kann aber auch auf anderem Weg zu diesen Informationen gelangen, z. B. über die in Consense IMS Professional integrierte Suchfunktion.

Alle Unterlagen, die im Arbeitsalltag benötigt werden, befinden sich nun im neuen Managementsystem. Vorher war alles auf einem internen Server abgelegt und die Suche nach Dokumenten war nicht sehr komfortabel. Consense stellt heute die gewünschten Dokumente einfach auf Knopfdruck bereit. So ist beispielsweise in der Produktion jede Anlage mit einem PC ausgestattet, um jederzeit den Zugang zu den benötigten Informationen sicherzustellen.

Effiziente Dokumentenlenkung, zuverlässige Kenntnisnahme

Eine zeitsparende Unterstützung des Systems im Arbeitsalltag ist das Handling von Kenntnisnahmen, die im Rahmen eines funktionierenden Qualitätsmanagements dokumentiert werden müssen. Früher mussten beispielsweise Änderungen an vielen Dokumenten zunächst von den verantwortlichen Personen geprüft werden. Dann wurde das Dokument ausgedruckt, unterschrieben, an die Empfänger verteilt und das neue Ausgabedatum in eine Liste eingetragen. Jetzt erfolgt die Dokumentenlenkung inklusive Prüfung, Freigabe und Verteilung ausschließlich über das System. Die Empfänger werden sogar zur Kenntnisnahme aufgefordert. Das System übernimmt zudem die Revisionierung und Archivierung – es schreibt sozusagen Veränderungen mit. So wird weniger Papier verschwendet und der eingesparte Aufwand macht sich bei den etwa 1000 Dokumenten pro Jahr deutlich bemerkbar.

Julia Küren, die als Manager Operational Excellence bei RKW in Gronau die kontinuierliche Verbesserung der Prozesse zur Aufgabe hat, kann nun auf diese Weise Prozessänderungen und Prozessoptimierungen nach der digitalen Abbildung durch die entsprechenden Instanzen prüfen und freigegeben lassen. Das ermöglicht die schnellere Anpassung und Strukturierung bei Prozessänderungen und erleichtert die Arbeit.

Auch in Projekten wird heute Consense genutzt. Die jeweiligen Abteilungsleiter werden als Projektverantwortliche be- >>>

nannt und erhalten dadurch regelmäßig Erinnerungen vom System, wenn ein Projekt geprüft oder aktualisiert werden muss. Die verschiedenen Bereiche des Integrierten Managementsystems lassen sich mit dem Thema Operational Excellence verknüpfen, da die kontinuierliche Verbesserung von allen Normen gefordert wird.

Modulare Ergänzungen für ein individuell zugeschnittenes System

Consense IMS Professional ist modular aufgebaut und lässt sich damit den Anforderungen seiner Nutzer entsprechend anpassen und ganz nach Bedarf ergänzen. Bei RKW in Gronau kommt z. B. das Modul Consense Maßnahmenmanagement zum Einsatz. Darin werden alle im Unternehmen anfallenden Maßnahmen, die sich aus den verschiedensten Quellen ergeben, zentral erfasst und verwaltet. Die Maßnahmen werden den entsprechenden Mitarbeitern oder Organisationsbereichen zur Ausfüh-

rung zugewiesen. Die vollständige und termingerechte Erledigung wird dann nachverfolgt, transparent dokumentiert und in übersichtlichen Berichten aufbereitet.

Bei RKW in Gronau wird dies unter anderem für das Vorfalldatenmanagement eingesetzt, das alle zertifizierten Systeme betrifft: Ganz gleich, ob aus den Bereichen Qualitäts-, Arbeitsschutz-, Umwelt- oder Energiemanagement, alle Vorfalldaten werden auf diese Weise bearbeitet. Die Mitarbeiter wurden schon immer in das Vorfalldatenmanagement eingebunden. Bisher wurden Meldungen in Excel erfasst und manuell an die betreffenden Stellen zur Weiterbearbeitung verteilt. Heute ist das einfacher: Über den automatisierten Workflow gelangen die Vorfalldaten zur Weiterbearbeitung an den entsprechenden Personenkreis. Aus den Meldungen abgeleitete Maßnahmen werden wiederum den entsprechenden Personen zugeteilt, dokumentiert und der Fortschritt wird protokolliert. Das System erinnert außerdem bei Fristüberschreitung automatisch an die Ausführung – das alles spart viel Zeit.

Neben dem Maßnahmenmanagement nutzt RKW in Gronau auch das Modul Consense Prüfmittelmanagement. Denn zur Sicherung der Qualität der in Gronau gefertigten Vliesstoffe müssen beispielsweise jeweils deren Feuchtigkeitsgehalt, Dicke oder Luftdurchlässigkeit nach Kundenvorgaben geprüft werden. Die dafür eingesetzten Mess- und Prüfmittel werden

in regelmäßigen, vorgegebenen Intervallen auf korrekte Funktion kontrolliert. In der Vergangenheit wurden hierfür ebenfalls Excel-Listen eingesetzt, in die sich leicht Fehler einschleichen konnten. Heute unterstützt das Modul Prüfmittelmanagement bei effizienten Abläufen und transparenter Dokumentation: Für jedes Prüfmittel kann eine separate Festlegung von Terminen und Intervallen zu Prüfungen oder Kalibrierungen festgelegt werden. Optional erfolgt eine Benachrichtigung per E-Mail, die daran erinnert. Der im System erfasste „Prüfmittel-Lebenslauf“ ermöglicht den Verantwortlichen bei RKW in Gronau eine lückenlose Rückverfolgbarkeit der Prüfvorgänge. Relevante Dokumente können als Anlage eingebunden werden.

Vernetzte Prozesse, wachsender Wissenspool

Mit der Umstellung auf die digitale Lösung wurde eine deutliche Weiterentwicklung des Managementsystems erreicht. Consense ist die Antwort auf Wissensmanagement: Beim Modellieren der Prozesse, der Verknüpfung von Schnittstellen, der Verlinkung von Prozessen und Dokumenten und den Querverweisen entsteht ein Netz aus Informationen, aus dem sich das ein firmeninterne Wissensmanagement speist. Die positiven Erfahrungen mit Consense IMS Professional wurden mit anderen Standorten geteilt, so dass die Softwarelösung heute konzernweit im Einsatz ist. ■

INFORMATION & SERVICE

KONTAKT ZUM ANWENDER

Dr. Lutz Rethmeier
Leiter QHSE
RKW in Gronau
gronau@rkw-group.com

KONTAKT ZUM ANBIETER

Consense GmbH
T 0241-9909393-0
info@consense-gmbh.de

QZ-online.de

Für den perfekten Einstieg!

www.qz-online.de/basics

